

## HINWEIS

zur Kollekte für den Flüchtlingssonntag

Für eine menschliche Asylpolitik

Und immer noch werden an unzähligen Orten der Welt Kriege geführt, verursacht durch wirtschaftliche Interessen, wegen Besitzansprüchen, aus ethnischen, religiösen oder zahlreichen weiteren Gründen. Diese Brandherde zwingen Menschen weltweit in die Flucht. Zuerst fliehen wie innerhalb des Landes, dann in einen Nachbarstaat und als letzte, teuerste und unsicherste Möglichkeit suchen sie weiter entfernt Schutz. Z.B. in Europa, auch in der Schweiz.

Kirchliche Hilfswerke, darunter auch HEKS setzen sich für ein faires Asylverfahren und eine menschliche Asylpolitik ein. Mit Ihrer heutigen Spende tragen auch Sie dazu bei. Herzlichen Dank!

Flüchtlingslager in Darfur im Jahr 2005

Durch die tiefe Betroffenheit über die Opfer des Tsunami und die beispiellose Solidarität in aller Welt, geriet sie beinahe in Vergessenheit: Die humanitäre Katastrophe in der Westsudanesischen Provinz Darfur. Dabei spielt sich dort in den Lagern eine unvorstellbare Tragödie ab: Mord, Vergewaltigungen, Hunger und Epidemien sind noch immer an der Tagesordnung. Über zwei Millionen Menschen, rund ein Drittel der Gesamtbevölkerung, befinden sich auf der Flucht. Ihre Dörfer waren von bewaffneten Milizen zerstört worden. Wer konnte, floh an die Grenze nach Darfur, wo jetzt die Menschen auf engstem Raum ohne minimale sanitäre Einrichtungen dahinvegetieren.

HEKS lässt die Not leidenden Menschen im Sudan nicht im Stich. Tun es auch Sie nicht! Mit einer Spende bewirken Sie unter anderem folgendes: Eine Spende von 25 Franken ermöglicht einer vertriebenen Familie den Anbau von eigenen Nahrungsmitteln. Der Bau einer Latrine im Flüchtlingslager kostet 40 Franken. Die Instandstellung eines Brunnens kostet 1000 Franken.

HEKS setzt auf Integration durch Bildung

Nicht erwerbstätige anerkannte Flüchtlinge und MigrantInnen in der Schweiz leben oft isoliert. Vor allem die Hausfrauen und Mütter lernen kaum Deutsch, weil öffentliche Kurse zu teuer sind. HEKS "infra" bietet Müttern günstige Deutschkurse mit Kinderbetreuung an. Sie lernen Kindergarten, Ludothek etc. kennen, erfahren Wissenswertes über unser Land, den Schweizer Alltag und über die hier geltenden Sitten und Bräuche in Familie und Öffentlichkeit.

Evangelischer Kirchenrat

Präsidentin

*Lini Sutter-Ambühl*

Finanzverwalter

*Christian Zippert*

### **Anmerkung**

Die Kollekte für den "HEKS Flüchtlingsdienst" ist im Monat Juni, wenn möglich am Flüchtlingssonntag, 19. Juni 2005, zu erheben. Wir bitten um Überweisung der Kollekte **bis spätestens Ende Juli 2005** an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Kollektenkasse

Postcheck-Konto 70-614-4 Chur

mit dem Vermerk "HEKS Flüchtlingsdienst"